Januar - März 2015 Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ 8. Jhg. Nr. 27

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnals „DRT Convenzioni Piccoli Comuni“ Erscheint dreimonatlich

Adventskranz in der Wallfahrtskirche Unser Frau (Foto: H.Grüner)

Nachrichten aus der Gemeindestube
- Wichtige Beschlüsse, Baukonzessionen
- Zahlen zur Entwicklung der Bevölkerung
- Trinkwasserversorgung in Schnals
- Empfang der digitalen Radioprogramme

Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 - 7

Ehrenbürger der Gemeinde Schnals
- Im Gedenken an
  Hochwürden Josef Rottensteiner

Lesen Sie mehr auf der Seite 16

Schnolser Blatt

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Wenn unsere Leserinnen und Leser dieses Schnolser Blattl in der Hand halten, dann ist das Jahr 2014 schon bald Vergangenheit. So gehören auch die vier Ausgaben des Blattes im Jahr 2014 der Vergangenheit an. Sie sind und bleiben aber Dokumente mit Berichten, Texten und vielen Bildern. Das Schnolser Blattl ist nicht nur das „Informationsblatt“ der Gemeinde mit aktuellen Nachrichten, sondern es kommen auch viele andere Beiträge vor. Wer die „Blattln“ fleißig aufbewahrt, der hat bald ein kleines Archiv daheim, wo man noch Jahre danach darin suchen, stöbern und lesen kann. Für Menschen die Freude am Sammeln haben, so wie unsere Chronisten im Tal, ist das Schnolser Blattl sicher ein willkommenes Sammelobjekt.

Das Redaktionsteam dankt in diesem Sinne für die vielen Beiträge aus der Bevölkerung und für die Zusendung der schönen Bilder. Nur so ist das „Schnolser Blattl“ das „Medium“, das es sein soll, ein kleines Spiegelbild unserer Gesellschaft, besser gesagt unseres Gesellschaftlebens in der Gemeinde. Das Redaktionsteam und die Gemeindeverwaltung von Schnals bedanken sich natürlich auch für die vielen Rückmeldungen, die mit Lob für das Blatt verbunden waren.

Der ersten Ausgabe für das Jahr 2015 werden weitere drei Ausgaben folgen. Für Anregungen zur Verbesserung der Gestaltung des Blattes sind wir dankbar und offen, hoffen auf viele Beiträge.

Alle Jahre wieder bietet uns die Weihnachtszeit die Möglichkeit in Ruhe und Besinnung dieses Fest im Kreise der Familie zu begehen. Diese Auszeit, der Hektik der heutigen schnelllebigen Zeit zu entfliehen, sollten wir uns alle gönnen.

Wir wünschen unseren geschätzten Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr, besonders auch allen Schnalserinnen und Schnalsern die das Weihnachtsfest fern von uns feiern müssen, der Koordinator des Redaktionsteams Karl Josef Rainer mit Patrizia Grüner, Gerhard Müller und Hubert Grüner

Bisher erschienene Ausgaben des Schnolser Blattl!

4 - 7 **Aus der Gemeindestube**
Wichtige Beschlüsse
Erlassene Baukonzessionen
Trinkwasserversorgung in Schnals
Bevölkerungsentwicklung

8 **Gesellschaft & Soziales**
Familiäre Pflegeanvertrauung
Mitgliederaktion Weißen Kreuz

9 **Gesellschaft & Tourismus**
GLACISSE Beauty & Spa Studio
Glacier Wine Rallye

10 - 19 **Gesellschaft**
Jagdhornbläsergruppe Similaun
Klosterbibliothek in Karthaus
Seniorenklub Schnals
„Time Out“ Schnals
Musikkapellen und Kirchenchor
Heimatbühne Schnals
Hochwürden Josef Rottensteiner
Bäuerinnen Schnals

20 - 21 **Gesellschaft & Kultur**
Bildstock Mitterhof
2015 im archeoParc Schnals

22 - 23 **Sport**
Ski Spass Tage
Sektion Ski
Ice Bears Schnals
Sektion Kegeln

24 **...aus Oma's Fotokaschtl**
Franz und Serafina Weithaler (Niederegg) mit den Kindern Franz und Luis (um 1919)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Patrizia Grüner, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2015

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger

Ein besonderes Jahr geht zu Ende. Das Jahr 2014 war nicht nur aus meteorologischer Sicht ein außergewöhnliches, sondern es gab auch sonst besondere Geschehnisse und Ereignisse.
Die neue Landesregierung ist seit Jänner 2014 offiziell im Amt. Seit ihrem Antritt haben sich die Regierungsmitglieder mit scheinbar unlösbaren Problemen, innenploitisch als auch außenpolitisch, auseinanderzusetzen.
Europa hat im April gewählt, nun steht auch die EU-Kommisssion mit ihrem Präsidenten Junker an der Spitze. Die europäische Union steht vor großen Herausfoderungen. Europa braucht mehr Zusammenhalt, einen stabilen Euro und weitsichtige Entscheidungen für eine nachhaltige Wirtschaft- und Friedenspolitik. Das wünschen wir uns. Auch das Problem der vielen „Flüchtlinge“ kann nicht übersehen werden, wir alle stehen in der Verantwortung!
In vielen europäischen Ländern hat man über Jahre hinweg etwas über die Verhältnisse gelebt. Nun muß gespart werden, alle warten darauf, dass die Haushalte der Staaten in Ordnung gebracht werden. Italiens Ministerpräsident Renzi ist nicht zu beneiden. Nur schwer kommt er mit seinen Reformen voran. Neue Herausforderungen anzunehmen, an ihnen wachsen um sie zu bewältigen, dazu finde ich auch die Weihnachtszeit geeignet. Sie vermittelt uns die „waren Werte“ die uns optimistisch stimmen.
In diesem Sinne wünsche ich allen „Frohe, gesegnete Weihnachten“ und ein erfolgreiches „Neues Jahr 2015“ und bedanke mich für Euer Vertrauen.

Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

23.09.2014
Genehmigung und Liquidierung des Beitrages für Ausgaben für Gewerkschaftsrechte für das Jahr 2013 an den Südtiroler Gemeindenverband.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnungen der Firma Eco-Therm d. Ettore Nava aus Schluderns betreffend die jährliche Wartung der Heizungsanlagen in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals betreffend die Pflasterarbeiten beim Pausenhof der Grundschule in Unser Frau.

Vergabe der Lieferung von Fleisch für die Kindergärten Karthaus und Unser Frau im Schuljahr 2014/2015 an die Firma Metzgerei Nigg Stefan & Co. OHG aus Terlan.

Beauftragung des Herrn Geom. Johann M. Lun aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes.

Ankauf von zwei Paar Schneeketten Typ RUD-PROFILGREIFSTEIG für den Radlader Kramer 480.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung und Anpassung des Sicherheitsplanes zur Verlängerung der Löschwasserleitung "Talele".

Genehmigung des Endstandes der Arbeiten Heizungs- Lüftungs- und Sanitäranlage betreffend die Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten Heizungs- Lüftungs- und Sanitäranlage betreffend die Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel.

Einberufung des Gemeinderates für Dienstag, den 30. September 2014.

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Zimmermanns-arbeiten für die Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel.

30.09.2014
Beauftragung des ing. studio Blasbichler GmbH aus Brixen mit der periodischen Eichung der Stromproduktionsanlage bei der Kläranlage Schnals.

Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit Elektrikerarbeiten bei der Straßenbeleuchtung in Vernagt und bei der Außenbeleuchtung bei der Kegelbahn in der Sportzone Texel.

Ermächtigung zur teilweisen Besetzung und Unterquerung der Gp. 1161/1, 1245/36, 217, 1245/42 und 222/1 K.G. Unserfrau, Eigentum der Gemeinde Schnals, zugunsten der Etschwerke A.G. aus Bozen.

07.10.2014
Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus für den Ankauf von Geräten und Ausrüstungen.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Jagdhornbläsergruppe Similaun aus Schnals für die Organisation des 20 Jahre Jubiläums.

Ankauf von Zusatzgeräten für den Radlader Kramer 480.

Beauftragung der Firma Oberhofer Josef Johann aus Schnals mit der Lieferung von 5 Barhocker für die Bar bei der Kegelbahn in der Sportzone Texel in Unser Frau.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateursportverein Schnals für die Abdeckung der Baustromspesen in der Sportzone Texel in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Gurschler Norbert aus Schnals mit Erdbewegungsarbeiten betreffend die Verlegung der Trinkwasserleitung beim „Ruaner Gröb" in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Ladurner Gustav aus Schnals mit der Lieferung von verschiedenen Materialien betreffend die Verlegung der Trinkwasserleitung „Ruaner Gröb" in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Progart GmbH aus Andrian mit der Ausführung von verschiedenen Reparaturarbeiten bei den Kinderspielplätzen Karthaus und Unser Frau.

14.10.2014
Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit der Errichtung einer Umzäunung beim Kindergarten Karthaus.

Beauftragung der Firma Gastro-Line Sommacal GmbH aus Bozen mit der Lieferung von verschiedenen Kochgeräten für die Küche im Haus der Gemeindeschaft von Unser Frau.

Ankauf von fünf neuen Reifen Typ 14.5R20 MPT80 PR18 Continental für die Fahrzeuge UNIMOG.

Beauftragung des technischen Büro Per.Ind. Klaus Abler aus Naturns mit der Ausarbeitung eines Elektroprojektes für das Haus der Gemeinschaft in Karthaus.

Beauftragung der Firma Gögele GmbH aus Partschins mit der Ausführung der Arbeiten Trinkwasserleitung „Talele": Beregnungsschacht oberhalb von Karthaus - Speicher für Kleinkraftwerk.

21.10.2014
Vergabe des Schatzamtsdienstes der Gemeinde Schnals für die Fünfjahresperiode 2015 - 2019.

Gewährung eines Beitrages an die Ortsgruppe des K.V.W. von Katharinaberg zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

28.10.2014
Beauftragung von Hilfspersonal für die Durchführung von dringenden Arbeiten - Ankauf von Arbeitsgutscheinen (Voucher) beim Nationalen Fürsorgeinstitut NIFS.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten in Unser Frau.

04.11.2014
Beauftragung der Firma Oberhofer Josef Johann aus Schnals mit der Lieferung und Montage einer Dunstabzugshaube für den Kindergarten in Karthaus.

Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit der Sanierung der Brücke zum Raffeinhof oberhalb von Vernagt.

Beauftragung des Planungsbüros ARE – Dr. Matthias Platzer aus Bozen mit der Ausarbeitung eines Varianteprojektes betreffend die Errichtung eines Steinschlagschutzzaunes in Vernagt, Bereich Hochegg.

11.11.2014
Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Tischlerei Telser OHG aus Mals betreffend die Lieferung und Montage einer Eingangstür für das Vereinshaus Katharinaberg.

Annahme des Landesbeitrages für die Sicherstellung der Bushaltestelle Guflgand in der Gemeinde Schnals.

18.11.2014
Gewährung eines Beitrages an den Kriegsopferverband Schnals zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit der Verlegung der Zuleitung und Absicherung der neuen Kochgeräte im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Rainer Harald aus Schnals mit Fliesenarbeiten in der Küche im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

Genehmigung des Endstandes der Arbeiten zur Errichtung eines Steinschlagschutzzaunes oberhalb der Zone Firn in Unser Frau.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zur Errichtung eines Steinschlagschutzzaunes oberhalb der Zone Firn in Unser Frau.

25.11.2014
Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2014 im Dringlichkeitswege.

Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus für den Ankauf von Geräten und Ausrüstungen.

Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Katharinaberg für den Ankauf von Geräten und Ausrüstungen.

Genehmigung des Endstandes der Arbeiten „Aufwertung von Karthaus": Bau einer neuen Bushaltestelle und Wegweiser Mönchsfiguren.

02.12.2014
Beauftragung des Büro für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit einer geologischen Kontrollbegehung in der Lokalität "Messnergröb" und „Brüche" in Unser Frau.

Beauftragung des Baubüro Ingenieurgemeinschaft aus Bozen mit der Ausarbeitung eines Einreicheprojektes für den Umbau des Recyclinghofes Schnals.

Abschluss des Vertrages für den Verkauf von elektrischer Energie für das Jahr 2015 mit der Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft (SEL AG) aus Bozen.

Der Gemeindeausschuss

Mitteilung aus der Gemeindestube
Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen (ab September 2014)

Bauherr	Bauvorhaben	Datum
Raffeiner Anton Unser Frau 57	Wiederinbetriebnahme „Pitairer-Säge"	September
Berghotel Tyrol KG des Weithaler Dietmar & Co Unser Frau Nr. 114	Errichtung eines unterirdischen Heizraumes mit Zugang und eines neuen Schachtes - Variante	September
Götsch Hermann Unser Frau Nr. 17	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes: Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes, einer Jauchengrube und Erweiterung des Stadels – 1. Variante	September
Götsch Stefan Unser Frau Nr. 25	Sanierung und Erweiterung von landwirt-schaftlichen Betriebsgebäuden – 2. Variante	September
Bezirksgemeinschaft Vinschgau - Schlanders	Sicherheitstechnische Anpassung der Kläranlage Schnals	Oktober
Etschwerke AG Bozen	Umbau der Beregnungs- und Brandbe-kämpfungs-Wasserleitung „Unser Frau – Tanzhaus"	Oktober
Gemeinde Schnals Karthaus Nr. 100	Landestelekommunikationsnetz: Auszugsprojekt für den Abschnitt „Talele"	Oktober
Gemeinde Schnals Karthaus Nr. 100	Verlängerung der Löschwasserleitung „Talele" (vom Schacht Abzweigung Zone Hof am Wasser bis zum Walchhof)	Oktober
Oberhofer Josef Josef Gurschler Renate Unser Frau Nr. 67 Gemeinde Schnals	Errichtung einer Überdachung	Oktober
Gamper Ingemar Unser Frau Nr. 138	Sanierung und interne Umbauarbeiten mit Errichtung einer zusätzlichen Wohneinheit am Wohnhaus – VARIANTE	November
Gartner Karin Maria Karthaus Nr. 64	Neubau eines Wohngebäudes	November
Nischler Peter Katharinaberg Nr. 30 Ausserbrugghof	Strukturverbesserungen am Brugghof – 1. Varianteprojekt	November

GEMEINDE SCHNALS

Gemeinderatssitzung

Am 30.09.2014 traf sich der Gemeinderat zur Herbstsitzung, folgende Tagesordnung wurde behandelt:

Nr.	**Betreff**
1	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 10.06.2014.
2	Verlängerung des Dienstes für die Feststellung und Einhebung der Werbesteuer und Plakatierungsgebühren mit der Firma SÜDPLA GmbH aus Meran.
3	Abschreibung von Flächen vom öffentlichen Gut der Gemeinde.
4	Genehmigung der Personaldienstordnung.
5	Genehmigung der Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst.
6	Genehmigung der Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS).
7	Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Freibeträge und Steuersätze.
8	Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2014.

Die Niederschrift vom 10.06.2014 wurde ohne Änderungen genehmigt. Die Firma SÜDPLA aus Meran wird für die nächsten 5 Jahre die Werbesteuer und die Plakatierungsgebühren in der Gemeinde Schnals einheben.
Die zwei wichtigsten Tagesordnungspunkte der Herbstsitzung waren wohl die Genehmigung der Trinkwasserverordnung und die der Gemeindeimmobiliensteuer GIS. Grundlage für die Verordnungen bilden die entsprechenden Landesgesetze.
Die Trinkwasserverordnung enthält in 30 Artikeln die Bestimmungen zur Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde. Das Regelwerk wurde in mehreren Aussprachen mit den Vorständen der Wasserkonsortien besprochen und ausgearbeitet, bei den Vollversammlungen im November den Mitgliedern in den jeweiligen Fraktionen vorgestellt.
Auf der Homepage der Gemeinde können die Bestimmungen nachgelesen werden.
Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist auch durch eine Verordnung geregelt.
Der Gemeinderat hat den Freibetrag für die Erstwohnung von 474,95.- Euro auf 550,00.- Euro erhöht. Im übrigen wurden die Standard-Steuersätze angewandt, man hat auf mögliche Erhöhungen verzichtet.

Unter Allfälliges berichtete der Bürgermeister den Ratsmitgliedern über den Fortgang der Arbeiten bei verschiedenen Projekten, über den Tunnelbau in Vernagt, über getätigte Ankäufe und Treffen mit Landesämtern.

Empfang der digitalen Radioprogramme

Vor kurzem wurde die Anlage der RAS zum Empfang der digitalen Radioprogramme in Schnals Unser Frau (Gfallhof) in Betrieb genommen.
Dies bedeutet, dass nun auch im Schnalstal 20 Radioprogramme in digitaler Qualität zu empfangen sind.
Um die Programme in digitaler Form empfangen zu können, braucht es die entsprechenden Radiogeräte, die für diese Empfangstechnik ausgestattet sind.

Wir bedanken uns bei der RAS!

Das sind die landesweit empfangbaren Programme auf Block 10B "RAS1-DAB"

Das sind die landesweit empfangbaren Programme auf Block 10D "RAS2-DAB"

In ehrendem Gedenken an unsere Verstorbenen des letzten Jahres

Im Laufe des Jahres 2014 sind mehrere Bürgerinnen und Bürger verstorben. An dieser Stelle wollen wir kurz inne halten und an sie denken. Wenn sie auch nicht mehr unter uns sind, in den Erinnerungen bleiben sie bei uns und leben in uns weiter!
Auf dem Friedhof in **Katharinaberg** wurden beerdigt:
Götsch Alois (Oberversand)
geb. 08.10.1927 - gest. 19.02.2014
Stricker Maria (Wand)
geb. 29.09.1927 - gest. 17.04.2014
Gorfer Rosa (Unterperfl)
geb. am 20.03.1927 - gest. 31.07.2014
Pfarrer Rottensteiner Josef
geb. 19.01.1918 - gest. 10.11.2014
Mair Cäzilia (Untermoar)
geb. 26,02,1945 - gest. 20.11.2014
Auf dem Friedhof in **Karthaus** wurden beerdigt:
Kobler Matilde
geb. 05.02.1925 - gest.29.03.14
Santer Oswald (Bruno Ossi)
geb. 24.01.1956 - gest. 30.05.14
Auf dem Friedhof in **Unser Frau** wurden beerdigt:
Gurschler Hermann (Weger Hermann)
geb.22.12.1926 - gest. 13.01.2014
Gorfer Alois (Oberhofer Luis)
geb. 09.12.1951 - gest. 18.02.2014
Götsch Waltraud (Goldenes Kreuz)
geb. 26.06.1963 - gest.20.08.2014
Rainer Norbert (Fliesenleger)
geb. 22.07.1959 - gest. 01.09.2014
Weithaler Serafina (Raffein Fina)
geb. 05.02.1925 - gest. 20.11.2014
Santer Alois (Forcher Luis)
geb. 22.12.1941 - gest.10.12.2014
Gurschler Siegfried (Stuanhütt)
geb. 26.06.1926 - gest.14.12.2014

Gott der Herr, lass sie ruhen in Frieden!

Einige Zahlen zur Bevölkerungsstruktur in unserer Gemeinde

Geburten:

Wir können uns auch über **„neue Erdenbürger“** freuen. Im letzten Jahr wurden in Schnals **15 Kinder** geboren (zugewanderte Kinder dazugerechnet).
Die meisten Neugeborenen gab es in der Fraktion **Katharinaberg** mit 9 Kindern, 6 Mädchen und 3 Buben.
In **Karthaus** sind 4 Kinder geboren, davon sind 2 Buben.
In der Faktion **Unser Frau** erblickten nur 2 Buben das Licht der Welt!
Die Gemeindeverwaltung von Schnals heißt die „Neugeborenen“ herzlich willkommen und wünscht den Eltern viel Freude mit den Kleinen!

Ab- und Zuwanderung im Jahr 2014

Im Jahr 2014 sind **26 Personen** aus unserem Tal abgewandert. Im gleichen Zeitraum gab es nur 14 Zuwanderugen, das heißt es sind 12 Personen mehr abgewandert als zugewandert. Wenn wir nun auch noch unsere Verstorbenen dazurechen, dann hat die Bevölkerungszahl, trotz der 15 Geburten leicht abgenommen.
Die Abwanderung im ländlichen Raum, besonders in den Berggemeinden, stellt die Gemeinden vor großen Herausforderungen.
Auch unsere Gemeinde denkt ständig nach, wie der Abwanderung entgegengewirkt bzw. dem demographischen Wandel begegnet werden kann.
Es gibt kein Patentrezept dazu, aber ausreichende Arbeitsplätze und leistbares Wohnen sind allemal die Grundvoraussetzungen, damit die Familien in den Tälern bleiben.
Einwohnerzahl – Stand Dezember 2014
Insgesamt hat die Gmeinde Schnals derzeit 1.291 Einbwohner, davon 326 in der Fraktion Katharinaberg, 278 in der Fraktion Karthaus und 687 in der Fraktion Unser Frau.
Zum Vergleich, im Jahr 2007 waren es noch 1.375 Einwohner im ganzen Tal!

Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Schnals-Berechnung des Abwassers erfolgt über den Trinkwasserverbrauch

Im Jänner 2015 ist es soweit, die Gemeinde übernimmt den Trinkwasserversorgungsdienst im Gemeindegebiet.

Ursache und Ausgangspunkt für den Betreiberwechsel, von den Trinkwasserkonsortien zur Gemeinde, sind gesetzliche Bestimmungen vom Staat und vom Land. Diese Gesetze definieren was man unter „Gewässer“ versteht und wie sie zu nutzen sind. Basierend auf das Landesgesetz Nr.8 vom Jahr 2002 hat der Gemeinderat am 30.09.2014 die Trinkwasserverordnung für Schnals erlassen. Diese Verordnung beinhaltet alle wesentlichen Bestimmungen um einen reiblungslosen Versorgungsdienst zu garantieren. Die nun eingebauten Wasserzähler entsprechen den modernen Anforderungen, die Fernablese erleichtert die Arbeit und es kann vorsätzlichen Mißbrauch vorgebeugt werden.
Die Quellfassungen, die Leitungen, die Speicher und Schächte müssen ständig kontrolliert werden, fachgerecht instandgehalten und bei Notwendigkeit auch erneuert werden. Diese Kosten müssen von den Abnehmern getragen werden, daraus leitet sich auch die Tarifhöhe ab. Der Mindesttarif des Landes sieht 0,32€/m³ vor, die Gemeindeverwaltung hofft mit diesem Tarif alle Spesen abdecken zu können. In nächster Zukunft wird die Gemeinde ein Mehrjahresprogramm erstellen.
Bis jetzt wurde die **Abwasserrechnung** über „Einwohnergleichwerte“ erstellt. In Zukunft wird diese Rechnung auch nach dem wirklichem Verbrauch, das heißt, nach dem Verbaruch des Trinkwassers, ausgestellt.
Wer nähere Informationen wünscht, kann sich ans Gemeindeamt wenden, zu den üblichen Öfnungszeiten. Die Trinkwasserverordnung ist auch auf der Gemeindehompage abrufbar!

Die Gemeindeverwaltung von Schnals

„Eine Erfahrung, an der wir wachsen können"

Familiäre Pflegeanvertrauung – eine Form der Solidarität

„Der Igel kommt wie jedes andere Lebewesen schutzlos und hilfsbedürftig auf die Welt. Gerade in seiner ersten Lebenszeit ist er vielen Gefahren und einer für ihn unverständlichen Umwelt ausgesetzt. Dies muss er jedoch meistern, wenn er den Winter überstehen und nicht auf der Strecke bleiben will.
Leider gibt es immer wieder Igel, die es nicht rechtzeitig schaffen sich für diese Lebensphase vorzubereiten. Ohne Unterstützung hilft ihnen dann weder ihr weiches Unterfell noch ihr stacheliges Schutzschild weiter.
Diese Igel werden über den Winter in Obhut genommen. Sie werden mit Wärme und Fürsorge durch eine schwere Zeit begleitet, und auf das neue Jahr vorbereitet, damit sie den nächsten Winter aus eigenen Kräften bewältigen können."
Genauso wie in der Igelgeschichte, so wird in der heutigen Zeit gegenseitige Unterstützung zwischen Familien immer bedeutsamer. Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt mit seinen Sozialsprengeln ist seit Jahren bemüht, diese Formen der Solidarität auszubauen. Die familiäre Pflegeanvertrauung stellt eine besondere Art der zwischenmenschlichen Unterstützung zwischen Familien für Eltern und Kinder dar.
Die unterstützende Familie oder Einzelperson teilt ein Stück Lebensraum und Zeit mit dem Kind. Die Familiäre Pflegeanvertrauung bedeutet nicht ausschließlich die Aufnahme eines Kindes rund um die Uhr, sondern sie kann sich von wenigen Stunden am Tag bis hin zur gänzlichen Aufnahme eines Kindes in die eigene Familiengemeinschaft erstrecken. Das Projekt ist immer zeitlich begrenzt.
Je nach eigenen Möglichkeiten kann die unterstützende Familie oder Einzelperson einen Beitrag für das Heranwachsen eines Kindes leisten. Die Begleitung des Kindes kann beispielsweise ein gemeinsames Mittagessen bis hin zu verschiedenen Freizeitbeschäftigungen am Nachmittag sowohl an den Wochentagen als auch an den Wochenenden beinhalten. Interessierte werden auf den gemeinsamen Weg vorbereitet und werden durch verschiedene Angebote fachlich begleitet. Ein besonderer Wert liegt in der persönlichen Beziehungserfahrung aller Beteiligten. Wie Pflegefamilien immer wieder bestätigen, stellt eine solche Erfahrung bei entsprechender fachlicher Begleitung für alle Beteiligten eine Bereicherung dar.

Die familiäre Anvertrauung ist mit Staatsgesetz Nr. 184/83, zuletzt geändert mit Gesetz Nr. 149/01 sowie mit L.G. Nr. 33/87 geregelt. Sie wird von den Sozialsprengeln organisiert und begleitet. Ein finanzieller Beitrag für die Pflegeanvertrauung ist laut Landesbestimmungen vorgesehen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Sozialsprengel Naturns unter Tel. 0473/671820 (Christina Eberhöfer).

Mitgliederaktion 2015

Einfach ein gutes Gefühl:

Das haben Jahresmitglieder 2015 des Landesrettungsvereins, denn sie wissen: Mit der Mitgliedschaft leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für mehr Sicherheit in Südtirol, und, sie können sich auf ihr Weißes Kreuz verlassen. Zudem gibt es neue Vorteile für alle Mitglieder. 2013 bewältigten die rund 2.770 immer einsatzbereiten Freiwilligen im Weißen Kreuz 58 Prozent der Gesamtleistung des Vereins. Sie sind seine tragenden Säulen. Das Zusammenspiel zwischen unterstützenden Mitgliedern und engagierten Freiwilligen funktioniert hervorragend. Darauf können alle stolz sein. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, so zum Beispiel den First respondern und der Notfallseelsorge, zudem auch dem Zivilschutz, auch eine Gruppe, die von Freiwilligen getragen wird. Jedes Mitglied unterstützt daher mit seinem Beitrag direkt die Arbeit der Freiwilligen. Präsident Georg Rammlmair richtet daher seinen Dank im Namen der Freiwilligen direkt an die Mitglieder.
Für die Basis-Mitgliedschaft ‚Südtirol' genügen 25 Euro im Jahr, um als Mitglied alle interessanten Vorteile genießen zu können: Mitglieder erhalten sechs kostenlose Krankentransporte, Preisnachlässe auf weitere Transporte, einen Erste-Hilfe-Grundkurs und folgende Kostenübernahmen aller eventuell anfallenden Rettungseinsätze in Südtirol, des Tickets bei einem Flugrettungseinsatz sowie des Anschlusses eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts.
Mitglieder „Weltweit" hingegen versichern sich mit nur 60 Euro im Jahr gegenüber allen anfallenden Rettungskosten, weltweit, auch gegenüber jenen Einsatzkosten, die neuerdings auch auf dem Staatsgebiet anfallen können, eventuell nötige fachkundig durchgeführte Heimtransporte und -flüge inklusive. Besonders für Familien (98 Euro) ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von Vorteil. „Wussten Sie, dass jede Nacht 130 freiwillige Rettungssanitäter des Weißen Kreuzes einsatzbereit sind und dass rund 500 Freiwillige für Hintergrunddienste und als First Responder rund um die Uhr in Rufbereitschaft sind? Das ist das Weiße Kreuz: immer für die Gemeinschaft da, wenn man uns braucht, gut organisiert und hoch motiviert. Ich bin stolz darauf, dass wir auch weiterhin unsere Jugend und die Freiwilligen Zivildiener für das Ehrenamt begeistern können", betont Präsident Georg Rammlmair. Jedes Jahr beweisen über 54.000 Südtiroler Mitglieder, dass die gesamte Bevölkerung das Ehrenamt und das Weiße Kreuz sehr wertschätzt.

Der Jahresbeitrag kann auch über die Homepage http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/ oder in unserem Sektionssitz in Naturns, Gustav-Flora-Str. 14 - neben der Feuerwehrhalle eingezahlt werden. Weitere Infos unter den Rufnummern 0473 673 011 oder 0471 444 310/-313 oder per Email an naturns@wk-cb.bz.it.

NEU für alle Gäste & Einheimische - GLACISSE Beauty & Spa Studio in Karthaus

Am Samstag, den 20 Dezember 2014 eröffnet in Karthaus das neue GLACISSE Beauty & Spa Studio.
Das exklusive Beauty & Spa Studio besticht nicht nur durch sein behagliches Ambiente und das stilvolle Design. Ganz im Einklang mit der Natur, nimmt es Tradition und Bergwelt zu seinem Vorbild.

Das zeigt sich in der Zusammensetzung des Behandlungsangebotes ebenso wie in der einzigartigen Kosmetiklinie GLACISSE - eine besonders hautverwöhnenden Pflegeserie, dank der Kombination von reinstem Quellwasser aus dem Schnalstal und einem revolutionären Mineralkomplex vom Hochjochferner.

Das Angebot reicht von Gesichtsbehandlungen über klassische Kosmetikbehandlungen bis hin zu Körperbehandlungen inklusive Hand- und Fußpflege.
Nicht zu vergessen, die wunderbar nachhaltig verwöhnenden Massagen. Das GLACISSE Beauty & Spa Studio wird von Sylvia Gorfer betreut.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter 0473 679130. Geschenkgutscheine sind ab sofort erhältlich!

Eno-gastronomische Neuheit am Schnalstaler Gletscher: Glacier Wine Rallye Erfolgreiches Beispiel der Zusammenarbeit Landwirtschaft und Tourismus

Am Schnalstaler Gletscher wird es genüsslich, denn am 5. Dezember 2014 startet die erste Ausgabe der eno- gastronomische Veranstaltung Glacier Wine Rallye.

Auf sieben Hütten werden sieben verschiedene Tropfen der Vinschger Weinbauern und Bio-Käse vom Obernieder-hof in Unser Frau/Schnals angeboten. Das Ticket beläuft sich auf 35,00 € und ist die gesamte Wintersaison bis zum 3. Mai 2015 gültig.
Martina Gurschler, Initiatorin der Glacier Wine Ralley ist mit dem Produkt sehr zufrieden: „Mit der Glacier Wine Ralley ist es uns gelungen mit verschiedenen Akteuren aus Landwirtschaft und Tourismus im Tal ein gastronomisches Angebot am Schnalstaler Gletscher zu schaffen.

Die Wine Ralley ist über das gesamte Skigebiet verteilt und bietet den Skifahrern eine willkommene Abwechslung zwischen der einen und anderen Pistenabfahrt."

Die Veranstaltung ist aus der Zusammenarbeit zwischen Hütten- und Gastwirten, der lokalen Landwirtschaft, dem Verein der Vinschger Weinbauern sowie den Schnalstaler Gletscherbahnen hervorgegangen und stellt nun ein genüssliches Angebot in eisiger Höhe dar.

Jagdhornbläsergruppe Similaun Schnals: 20 stolze Jahre

Auf 20 stolze Jahre darf die Jagdhornbläsergruppe Similaun Schnals zurückblicken. Dieses langjährige Bestehen wurde am 09. August beim Jagdgebäude der Schnalser Jägerschaft in Unser Frau ausreichend gefeiert.

Die Bläser präsentierten sich in ihrer herausstechenden einzigartigen Tracht, die aus einer grauen Lodenjacke, einem grünen Lodenhut mit Gamsbart und einer Gamslederhose mit Knöpfen aus Gamshorn besteht.

Walter Götsch (Obmann JHB Similaun Schnals)

Die Eröffnung der Jubiläumsfeier gestaltete der Obmann der Bläsergruppe Walter Götsch. Er durfte zahlreiche Gäste und Ehrengäste u.a. Landesjägermeister Berthold Marx, Landesjägermeister der SJHV Gebhard Eisenstecken

Berthold Marx (Landesjägermeister)

und Landeshornmeister Sepp Pircher begrüßen. Zunächst wurde ein jedes

Sepp Pircher (Landeshornmeister)

einzelne Mitglied der Gruppe von Rosi mit einer individuellen und speziellen Beschreibung zur Person vorgestellt.

Auf den gewandten, motivierenden und lobenden Grußworten der Ehrengäste folgte der Rückblick auf 20 Jahre Jagdhornbläsergruppe Similaun, präsentiert von Markus Gurschler.

Markus Gurschler

Bereits 1973 wurde eine Jagdhornbläsergruppe gegründet. Im Jahre 1995 wurde die Gruppe unter dem Revierleiter Karl Laterner und Gründungsobmann Sepp Tumler sowie Hornmeister Kondrad Verdroß neu belebt und unter dem Namen „Similaun" getauft. Im Laufe der Jahre gab es einige Veränderung bezüglich der Führung sowie der Ausstattung der Gruppe. Rückblickend auf 20 Jahre wurde einiges geleistet und viele Erfahrungen gesammelt. Für ihre langjährige Mitgliedschaft und Tätigkeit wurden Walter Götsch sowie Gottfried Gurschler mit 20 Jahren, Sepp Eder mit 15 Jahren und Roland Gamper für seinen Verdienst als Kassier/Schriftführer geehrt. Die Gruppe kann zum

v.l. Walter Götsch, Sepp Eder, Roland Gamper, Gottfried Gurschler

heutigen Tag bemerkenswerte 16 aktive Mitglieder zählen, die einen guten Zusammenhalt haben und eine enge Kameradschaft verbindet. Sie weist eine vielfaltige Altersstruktur auf, somit ein Weiterleben des Jagdhornspielens im

Willi Götsch (Revierleiter Schnals)

Schnals auf einer guter Basis steht.

Das Zitat von Henry Ford könnte den Anfang und den Verlauf der Jagdhornbläsergruppe Similaun Schnals bis zum heutigem Tage nicht besser treffen:

„Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit der Erfolg."

Die ehemalige Klosterbibliothek in Karthaus

Erst kürzlich wurde das neue Leitbild „Silentium" in Karthaus der Öffentlichkeit präsentiert. Viele hilfreiche Hinweise für die zahlreichen Besucher gibt es nun, der anschauliche Film tut sein Übriges und sogar der ehemalige Fischteich wird wieder in Erinnerung gerufen. An der „Porten", dem ursprünglichen Eingang zum Kloster Allerengelberg, empfängt eine übersichtliche Grundrisstafel der gesamten Klosteranlage den interessierten Besucher.

Für einige Verwunderung sorgt dabei allerdings die Nichterwähnung der ehemaligen Klosterbibliothek, deren bestehendes Gebäude auch auf dem Grundriss gänzlich fehlt. Diesem geschichtsträchtigen Gebäude, dessen Kreuzgewölbe sogar den verheerenden Dorfbrand von 1924 überstanden hat, sei hier eine kurze Abhandlung gewidmet.

Maria Brugger Rainer (Präsidentin)

Das unter Prior Friedrich im 15. Jahrhundert (wahrscheinlich um 1467) errichtete schmale aber hohe mit besagtem Kreuzgewölbe ausgestattete Gebäude war vor allem Archiv für die vielen Privilegienbriefe des Klosters. Es könnte aber durchaus auch als Bibliothek gedient haben, da seine Lage an einem Eck des Kreuzganges für die Mönche gut zugänglich war. Bei der Restaurierung des Gebäudes ist übrigens auch ein später zugemauertes Südfenster zum Vorschein gekommen. Das für eine Bibliothek so notwendige Sonnenlicht war also vorhanden. Der schmale eingehauste Treppenaufgang sowie die starken Eisenangeln für die eigentliche Eingangstür mit einer massiven Innenverriegelungsmöglichkeit lassen darauf schließen, dass es hier Wichtiges zu sichern galt.

Bei den Bauernaufständen von 1525 wurde es dann ja auch zur Zielscheibe der im Volk aufgestauten Wut auf die Klöster mit ihren Privilegien und den Klerus im Allgemeinen.

Im Gebäudeinneren befindet sich ein Wandfresko, das den Hl. Hieronymus, einen der bedeutendsten Kirchenlehrer, darstellt. Die von einem Kunsthistoriker geschätzte Entstehungszeit dürfte in das Zeitfenster der außergewöhnlich langen Amtszeit von Prior Hieronymus zu Beginn des 16. Jahrhunderts fallen. Vielleicht hat er es selbst in Auftrag gegeben, oder es wurde zum Andenken an diesen bedeutenden Prior angefertigt. Das stark beschädigte Bild wurde übrigens im Zuge der 2003 erfolgten Renovierung des gesamten Gebäudes fachgerecht restauriert.

Maria Brugger Rainer (Präsidentin)

Das Gewölbe im fast vier Meter hohen Raum war ursprünglich mit drei Eisenschleudern gesichert. Eine davon ist noch erhalten. Die statische Sicherung des Gewölbes war ziemlich aufwändig ist aber letztendlich gut gelungen.

Die Klosterbibliothek verfügte übrigens

Maria Brugger Rainer (Präsidentin)

bei der Auflassung von Allerengelberg im Jahre 1782 über rund 2400 Bücher und Schriften.

Das Gebäude ist in seinem Mauerwerk noch so erhalten wie es zur Zeit des lebendigen Klosterlebens war.

Es hätte also bei objektiver Betrachtung wohl auch Berechtigung auf eine gebührende Erwähnung.

Paul Lösch

Seniorentörggelen

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren nahmen auch in diesem Jahr am Törggele Nachmittag teil. Für beste Stimmung sorgte das „OBERRAINDL TRIO „ Herzlichen Dank.

Seniorentörggelen im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau

Senioren Nikolausfeier

Der Seniorenklub Schnals konnte zahlreiche Senioren zur Nikolausfeier begrüßen.

Nikolausfeier im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau

Mit einem netten Rahmenprogramm stimmte man sich auf die stillste Zeit im Jahr ein. Dazu beigetragen haben die Kindergartenkinder mit Laternentänze, Melanie und Michael mit Adventsweisen und die Grundschüler von Katharinaberg mit einem Schattenspiel.

Kindergartenkinder von Unserfrau

Melanie und Michael (Ausserbrugg)

Seniorenklub Schnals

Spannender Herbst & abwechslungsreicher Winter im Jugendtreff „Time Out“ Schnals

Kleiner Rückblick:

Kürbisschnitzen
Ein Dutzend Schnalser Jugendliche ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen einen eigenen schaurigen Kürbiskopf zu gestalten. Von Unser Frau bis Naturns waren Jugendliche von 9-12 Jahren mit dabei. Wir hatten alle einen tollen Nachmittag und schaurig schöne Kürbisse.

Krampusmaskenschnitzen
Ein bäriges Holz-Schnitzprojekt ging dieses Jahr im Jugendtreff „Time Out“ über die Bühne: Eigens aus Österreich importierte „Holz-Rohlinge“ konnten durch feilen, schnitzen und bohren zu einer tollen Krampusmaske geformt werden. Rund 15 Schnitzstunden später konnten die glücklichen Besitzer der Krampusmasken mit ihren „Lorven“ das Tal unsicher machen. Auch nächstes Jahr wird der Jugendtreff das Projekt sicher wiederholen.

Kinofahrt Bozen
Eine Kinofahrt nach Bozen darf in keinem Jugendtreff-Programm fehlen: eine reine Buaben-Gruppe beteiligte sich vor kurzen bei der Kinofahrt und hatte einen bärigen Abend bei Popcorn und Nacos.

Ausblick Winter 2014/2015
Auch im Winter bietet der Jugendtreff „Time Out“ ein tolles und abwechslungsreiches Programm: Von Eislaufen bis Kochabenden, Kinofahrt für Mittelschüler und gemütlichem Beisammensein am Valentinstag bietet der Treff für Mädels und Buben genau das richtige.

Du willst was tolles machen? Dann sag uns was und wir stellen es gemeinsam auf die Beine.

Dein Jugendtreff
„Time Out“ Schnals

Geprüfte Jungmusikantinnen

Corinna Müller

Teresa Kofler

Die Musikkapelle Katharinaberg gratuliert ihren beiden Jungmusikantinnen Corinna Müller an der Klarinette und Teresa Kofler an der Flöte zum erfolgreichen Ablegen der Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze.
Die Prüfung wurde von beiden bereits am 02. Juni 2014 in der Musikschule in Schlanders abgelegt. Am Sonntag, 03. August 2014 im Rahmen des 22. Bezirksmusikfestes des VSM-Bezirkes Schlanders durften beide im Beisein von rund 700 Musikantinnen und Musikanten aus dem gesamten Bezirk die Urkunde und das entsprechende Abzeichen entgegen nehmen, welches sie von nun an tragen dürfen.

Wir wünschen beiden weiterhin viel Freude und Spaß an der Musik, sowie ein frohes Schaffen in der Musikkapelle Katharinaberg.

Musikkapelle Katharinaberg

Ein Jahresrückblick – Musikkapelle Katharinaberg

Highlights 2014

Die Musikkapelle Katharinaberg kann auch im Musikjahr 2014 auf ein reges Tätigkeitsprogramm zurückblicken.

Besonderes Highlight in diesem Jahr war wohl die Ehre und Aufgabe zugleich, am 8. März 2014 die **66. Jahreshauptversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen** musikalisch zu umrahmen. Traditionell macht alternierend einer der sechs VSM-Bezirke eine Musikkapelle für die musikalische Gestaltung der Versammlung namhaft. Während in den vergangenen Jahren stets eine mitgliederstarke Musikkapelle diese ehrenvolle Aufgabe übernahm, beschloss der VSM-Bezirk Schlanders neue Wege zu bestreiten und als kleiner Bezirk auch eine kleine Musikkapelle zu entsenden. Die Wahl im Bezirksausschuss fiel schlussendlich auf die Musikkapelle Katharinaberg, welche diese Aufgabe gerne und voller Begeisterung übernahm. Gewissenhaft bereitete sich die Musikkapelle Katharinaberg auf diese Veranstaltung vor und Kapellmeister Martin

MK. Katharinaberg bei der 66. Jahreshauptversammlung des VSM
(Foto: Stephan Niederegger)

Punter studierte mit seinen Musikantinnen und Musikanten abwechslungsreiche und gehaltvolle Musikstücke ein. Die Eröffnung der Jahreshauptversammlung und Begrüßung der Ehrengäste wie Landesrat Philipp Achammer und ÖBV-Präsident Regierungsrat Siegfried Knapp erfolgte mit dem schwungvollen Konzertmarsch “Meraner Herbstzauber” von Emil Hornof. Diesem folgte die Begrüßung des Verbandsobmannes Pepi Fauster. Der Verband Südtiroler Musikkapellen nutzt die Jahreshauptversammlung auch immer wieder, um der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Musikjahres zu gedenken. Während die Namen der Verstorbenen auf die Leinwand des Waltherhauses projiziert wurden, gab die Musikkapelle diesem Moment mit dem Choral “A Hymn for Band” von Hugh M. Stuart einen würdigen Rahmen. Nach dem Tätigkeitsbericht von Verbandsgeschäftsführer (und zugleich Mitglied der Musikkapelle Katharinaberg) Florian Müller sorgte die Musikkapelle mit dem Stück “A Monmouth Ouverture” von Philip Sparke für Auflockerung. Es folgte nach dem Kassenbericht das Stück “A Blue Ridge Saga” von James Swearingen, welches gekonnt die stimmungsvolle Atmosphäre und Naturbelassenheit des gleichnamigen Gebirgszuges in den amerikanischen Appalachen einfängt. Im Anschluss an die Ausführungen des Verbandsvorstandes bereitete die Musikkapelle den Weg zum Ende der Jahreshauptversammlung mit dem schwungvollen Marsch “Anchors Aweigh” von Charles A. Zimmermann. Die lobenden Worte des Verbandsobmannes und der lang anhaltend starke Applaus der Delegierten gab der Musikkapelle Katharinaberg dann auch die prompte Rückmeldung, dass sie ihre Sache sehr gut gemacht hatte. Das Experiment, eine kleine Kapelle diese Feier umrahmen zu lassen war hiermit geglückt. Den traditionellen Abschluss der 66. Jahreshauptversammlung bildetet nach dem Tagesordnungspunkt Allfälliges dann das Erklingen der Tiroler Landeshymne.
Bereits kurze Zeit nach diesem unvergesslichen Auftritt folgte bereits das nächste größere Event. Am Samstag, 03. März 2014 lud die Musikkapelle Katharinaberg zu ihrem traditionellen **Frühjahrskonzert** in das Haus der Gemeinschaft von Unser Frau/Schnals ein. Zahlreiche Zuhörer füllten den rund 210 Plätze fassenden Saal nahezu vollständig um die Darbietung zu verfolgen. Zum ersten Mal trat in diesem Jahr Peter Nischler als Konzertsprecher

Frühjahrskonzert 2014

auf die Bühne und führte die Zuhörer im Laufe des Abends gekonnt durch das Programm. Erfreut zeigten sich die Musikanten darüber, am Konzertabend ein neues Mitglied in ihren Reihen begrüßen zu können. Theresa Kofler an der Querflöte feierte bereits bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen im März ihr Debüt und durfte nun auch ihr erstes Frühjahrskonzert mitgestalten. Bereits zum vierten Mal zeichnete Kapellmeister Martin Punter für das abwechslungsreiche Programm und dessen Einstudieren verantwortlich.
Neben diesen beiden großen Auftritten folgten noch viele weitere, kleinere aber nicht weniger wichtige Auftritte im Musikjahr 2014. Bei mehreren Platz- und Austauschkonzerten zeigte die Musikkapelle ihr musikalisches können und unterhielt dabei zahlreiche Personen. Nicht zu kurz kamen natürlich auch die kirchlichen Auftritte. Die gesamte Musikkapelle, aber auch viele Kleingruppen sorgten im Laufe des Jahres immer wieder für eine würdevolle Gestaltung kirchlicher Feiertage, nicht zuletzt der Fronleichnam-Prozession und des Katharinaberger Kirchtags „Skapulier“. Traurigen Abschluss in dieser Reihe musikalischer Umrahmung kirchlicher Feiern stellte am Samstag, 15. November 2014 das letzte Geleit für Hochwürden Josef Rottensteiner, langjähriger Seelsorger in Katharinaberg dar. Dabei versammelte sich die Musikkapelle nahezu vollzählig und begleitete den Sarg des Verstorbenen im Beisein zahlreicher Geistlichkeit, darunter auch Bischof Ivo Muser vom Moar-Kreuz aus zur Pfarrkirche von Katharinaberg. Zudem wurde die Einsegnung auf dem Friedhof musikalisch umrahmt. Doch nicht nur aus musikalischer Sicht zeigte sich die Musikkapelle Katharinaberg sehr aktiv. Mit zahlreichen Veranstaltungen im laufe des Jahres bietet die Musikkapelle der eigenen Dorfbevölkerung und darüber hinaus die Möglichkeit, bei Speiß, Trank und Unterhaltung für einige Momente die Möglichkeit, dem stressigen Alltagsleben zu entfliehen. Stellvertretend hierfür können der traditionelle Faschingsball, das Waldfest und das Stephans-Preiswatten am 26. Dezember jeden Jahres genannt werden. Dabei spielen neben finanziellen Bedürfnisse vor allem Tradition und das Aufrechterhalten von Unterhaltungsmöglichkeiten im eigenen Ort eine große Rolle.
Die Musikkapelle Katharinaberg möchte sich an dieser Stelle für die zahlreichen Besuche der Konzerte und Veranstaltungen bedanken und hofft darauf, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Wir wünschen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch.

MK Katharinaberg

3. St. Kathreiner-Cup

Harter Wettkampf mit glücklicherem Ende für die Musikkapelle

Nun bereits zum dritten Male trafen am 18. Oktober 2014 die Musikkapelle und Freiwillige Feuerwehr von Katharinaberg aufeinander um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Wurde beim **2. St. Kathreiner-Cup** noch das bessere Rodelteam ermittelt, so trafen sich die Vereine dieses Mal auf der neuen Sportkegelbahn in der Sportzone Texel um sich beim Kegeln zu messen. Gespielt wurde dabei nicht nur um den Wanderpokal, welcher bisher zweimal an die Feuerwehr ging, sondern auch um die Ehre.

Die Teilnehmer des diesjährigen St. Kathreiner-Cups

Pünktlich um 15.30 Uhr fiel der Startschuss zum Wettkampf. Jeder Kegler und jede Keglerin machte dabei 25 Schub in die Vollen und eben so viele wurden Abgeräumt. Dabei wurden der beste Kegler jeden Vereines genauso aus der Ergebnisliste gestrichen wie der jeweils Schwächste. Abschließend wurde der Durchschnittswert ermittelt und so der Siegerverein gekrönt. Lange Zeit blieb es bei einem harten Kopf an Kopf – Rennen beider Vereine, welches auch bis zum Schluss anhielt. Am Ende lief alles auf einen direkten Vergleich der zwei letzten Spieler auf beiden Seiten hinaus.

Auf Seiten der Musikkapelle stellte sich Posaunist Thomas Gorfer der Herausforderung, während die Feuerwehr von ihrem Komanndanten-Stellvertreter

Das Siegerteam der Musikkapelle Katharinaberg

Manfred Mair vertreten wurde. Dabei sah sich die Feuerwehr nach einem Schwachen Ergebnis in die Vollen von Thomas bereits auf der Siegerstraße (spärliche 98 Kegel standen zu Buche) und Manfred schien locker einen Sieg für die Feuerwehr einfahren zu können. Recht locker konnte er sich damit an sein Spiel heranwagen und erste Stimmen auf Seiten der Löschtruppe begannen bereits zunächst leise und dann immer lauter vom nächsten Sieg zu sprechen. Dabei hatten sie allerdings nicht mit dem Grandiosen Endspurt aufseiten der Musikkapelle gerechnet. Thomas zeigte sein ganzes Können und das ein oder andere Blinken und Läuten im Abräumen ließ die Feuerwehr doch noch einmal an ihrem schon sicher geglaubten Sieg zweifeln.

Schlussendlich erreichte Thomas mit grandiosen 77 Kegeln im Abräumen noch eine Gesamtkegelzahl von 175 und hob die Musikkapelle damit auf einen Durchschnittswert von 157,69 Kegeln. Obwohl 120 Kegel in die Vollen erspielt, lastete der Ganze Erwartungsdruck seiner Feuerwehrkameraden nun doch noch einmal auf Manfred, welcher trotz höchster Konzentration diesem nicht standhalten zu können schien. Das ein oder andere „Loch" erhöhte den Druck zusehends und das große Rechnen begann auf beiden Seiten.

Schlussendlich erkegelte Manfred im Abräumen 38 Kegel; zu wenig um die Musikkapelle noch abfangen zu können. Mit einem Durchschnittswert von 156,9 lag die Feuerwehr denkbar knapp hinter der Musikkapelle zurück.

Diese feierte lautstark und umgehend ihren Triumph. Nach etlichem Nachrechnen und dem Finden von so manchen Rechenfehlern, welche sich dann gegenseitig wieder ausglichen konnte schlussendlich das amtliche Endergebnis von 157,69:156,9 zu Gunsten der Musikkapelle von Obmann Florian Müller und Kommandant Stefan Gamper bestätigt werden.

Die Feuerwehr übergab etwas missmutig den Wanderpokal und versprach

Pokalübergabe zwischen Obmann Florian Müller und Kommandant Stefan Gamper

schon bald für eine Neuausrichtung zu sorgen, bei welcher sie sich den Pokal zurückholen will. Den Abschluss fand der Wettstreit bei einer gemütlichen Marende und dem ein oder anderen Bierchen und Weinchen in der Kegelbar.

Ein Dank gilt dem Organisator des diesjährigen St. Kathreiner-Cups, Obmannstellvertreter Erwin Mair, sowie dem ganzen Team der Kegelbahn & -bar.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Aufeinandertreffen mit der Feuerwehr.

MK Katharinaberg

Chaos im Bürgermeisteramt

Inszeniert von der Heimatbühne Schnals

Mit dem Stück „Die Gedächtnislücke" feiert die Heimatbühne Schnals erneut einen Riesenerfolg. Insgesamt 1.255 Theaterbesucher kamen zu den sechs Aufführungen und ließen sich von dieser turbulenten Komödie begeistern. Im Mittelpunkt standen ein stressgeplagter Bürgermeister und ein gerissener Gemeindediener, die für Chaos in der Gemeindestube sorgten. Das Publikum amüsierte sich köstlich, was an den herzhaften Lachern hörbar war und es gab viel Szenenapplaus. Einen wesentlichen Anteil an dem Erfolg hat der Spielleiter Peter Rainer, der den Text bearbeitet

und mit vielen witzigen Pointen und Sprüchen ergänzt hat. Es ist ihm auch gelungen, alle seine Spieler mit dem ihnen entsprechenden Spielcharakter zu besetzen. So wurde jede einzelne Rolle von den betreffenden Darstellern großartig verkörpert und spielerisch hervorragend umgesetzt. Dadurch kam trotz der zweistündigen Spieldauer nie Langeweile auf. Immer neue Wendungen sowie gekonnte technische Einspielungen sorgten für eine Dynamik auf der Bühne, bei der das Zuschauen viel Spaß machte. An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen Theaterbesuchern für die zahlreichen Komplimente und die große Anerkennung für die dargebrachten Leistungen bedanken. Ein besonderer Dank geht natürlich an die gesamte Theatergruppe, welche auf und hinter der Bühne mitgewirkt haben sowie den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, der FF Unser Frau für den Ordnungsdienst sowie all jenen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen beigetragen haben.

Die Heimatbühne Schnals

50 Jahre Heimatbühne Schnals – Jubiläumsjahr 2015

Im Jahre 2015 feiert die Heimatbühne Schnals ihr 50-jähriges Bestehen. Dieses Vereinsjubiläum möchten wir auf besondere Art und Weise feiern – mit einem Theaterfestival auf der Alm, u.z. nahe des 2070 Meter hoch gelegenen Eishofes vor der herrlichen Naturkulisse des hinteren Pfossentales. Bei diesem Freilichttheater werden verschiedene Theatergruppen aus ganz Südtirol teilnehmen, welche Kurzspiele, Sketche oder andere spielerische Darbietungen auf die Bühne bringen werden. Umrahmt wird das Ganze mit zu den Stücken passenden, musikalischen Einlagen. Termin: Samstag, 27.06.2015, im Falle von Schlechtwetter eine Woche später. Das Festjahr beginnt bereits am 08.02.2015 mit einer schönen Jubiläumsfeier, zu der alle ehemaligen und aktiven Mitglieder der Heimatbühne Schnals geladen werden. Bei dieser Feier wird die Jubiläumsfestschrift über die 50-jährige Theatertätigkeit im Schnalstal vorgestellt, welche später dann auch an alle interessierten Schnalser kostenlos ausgehändigt wird.

Das Festjahr möchten wir wie gewohnt mit einer Theateraufführung abschließen. Diesmal soll jedoch ein bekanntes Volksstück oder ein Theaterklassiker unter der Regie eines externen, professionellen Regisseurs auf die Bühne gebracht werden.

Die Heimatbühne Schnals
Obmann Peter Rainer

Im Gedenken an Hochwürden Josef Rottensteiner

Am Samstag, 15. November 2014 ist Hochwürden Josef Rottensteiner in Katharinaberg zu Grabe getragen worden. Groß war die Menschenmenge aus Nah und Fern, die ihm das letzte Geleit gaben.

Die Begräbnisfeier für Hochwürden Josef Rottensteiner mit Bischof Ivo Muser

Aus dem ganzen Gemeindegebiet und weit darüber hinaus strömten Gläubige nach Katharinaberg, um von Pfarrer Josef Rottensteiner Abschied zu nehmen. Neben mehr als ein Dutzend Priestern, nahm auch Bischof Ivo Muser an der Beerdigung teil. Er würdigte den Verstorbenen, als bescheidenen, treuen und liebenswerten Menschen und Priester. Josef Rottensteiner, sei der älteste Priester der Diözese Bozen-Brixen gewesen. Dekan Rudolf Hilpold bezeichnete den Verstorbenen als Wegweiser für den christlichen Glauben.

Mit einem Bild, dass der Schnalser Künstler Hansi Platzgummer anlässlich des 90. Geburtstages von Josef Rottensteiner gezeichnet hatte, versinnbildlichte Pfarrer Franz Messner das priesterliche Wirken des Verstorbenen. Es zeigt Josef Rottensteiner wie er die Steinstiege zur Kirche hinauf steigt. Am Wege entlang stehen Menschen und eine Herde Schafe. Mitten in der Menge sieht man einen Kompass, der Orientierung gibt. *„Pfarrer Josef Rottensteiner war ein Kompass im und für den Glauben, auch für die Zukunft. Dieser Priester hat nicht nur vom Glauben geredet. Er hat ihn gelebt“*, so Hochwürden Franz Messner.

Mit einem Trauermarsch begleitete die Musikkapelle Katharinaberg den Trauerzug vom Moar-Kreuz ausgehend in die Kirche. Den Begräbnisgottesdienst, den Bischof Ivo Muser mit den zahlreich anwesenden Priestern zelebrierte, wurde vom Schnalser Kirchenchor würdevoll umrahmt. Auf dem Friedhof spielten eine Bläsergruppe der Musikkapelle Unser Frau/ Karthaus, sowie die Musikkapelle Katharinaberg Trauerweisen für den geschätzten Seelsorger. An der Trauerfeier nahmen auch Fahnenabordnungen aus dem gesamten Gemeindegebiet teil.

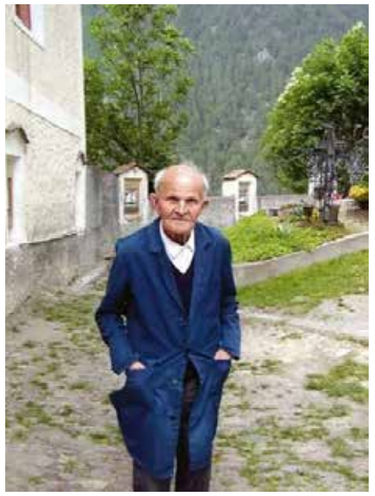
Pfr. Josef Rottensteiner bei einer seiner zahlreichen Wanderungen mit Rosa u. Onorio (hier am Dickhof)

Vizebürgermeister Gerhard Müller hielt die Grabrede im Namen der Gemeinde Schnals. Er dankte dem verstorbenen Ehrenbürger für sein langes Wirken.

Pfarrer Josef Rottensteiner wurde am 19. Januar 1918 in Signat am Ritten, noch in den letzten Monaten des Ersten Weltkrieges geboren. Mitten in den Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges, am 29. Juni 1941, wurde er in Trient zum Priester geweiht.

Anfangs wirkte er als Kooperator in Rabenstein, dann als Rektor am Schneeberg. In den folgenden Jahren kam Hochwürden Rottensteiner zum ersten Mal ins Schnalstal, zuerst als Kooperator nach Katharinaberg und dann nach Unser Frau. Nach einem vierjährigen Aufenthalt in St. Pankraz im Ultental, kehrte er 1952 nach Katharinaberg zurück. Dort wirkte Pfarrer Josef Rottensteiner über 57 Jahre als Priester. Gleichzeitig betreute er auch noch über viele Jahre die Nachbarspfarrei Karthaus. Erst nach dem Tod von Rosa Nischler, seiner Widumhäuserin, ging unser Pfarrer im Jahre 2009 ins Pflegeheim St. Zeno nach Naturns. Die zahlreichen Besuche von Pfarrmesner Onorio Paris haben ihn besonders gefreut. Im Altenheim fühlte sich Altpfarrer Rottensteiner sichtlich wohl, er wurde bestens umsorgt. *„I hons do fein worm, guat zum Essn und wenn mir epas fahlt isch glei jemand do“* hörte man Josef Rottensteiner immer sagen, wenn man ihn besuchte. Am Vorabend zum Hl. Martin legte er sein Leben im gesegneten Alter von 96 Jahren zurück in die Hände seines Schöpfers.

Sein Wirken war stets mit großen Mühen verbunden. Obwohl er nie ein Auto besaß, war ihm kein Weg zu weit, wenn es um das Wohl seiner Schäflein ging. Jahrelang erteilte er den Schulkindern von Katharinaberg und Karthaus den Religionsunterricht. Viele Jahre unterrichtete er auch am Kopfronhof am Fuchsberg, bis die dortige Zwergschule aufgelassen wurde. Vielen von uns bleiben sicher die vielen Bibelgeschichten in Erinnerung, die er uns immer mit viel Hingabe und Begeisterung erzählte.



Josef Rottensteiner vor dem Widum

Im Jahre 1994 wurde unserem allseits geschätzten Seelsorger eine große Ehre zu teil. Der Gemeinderat von Schnals, unter dem damaligen Bürgermeister Hubert Variola, ernannte ihn zum Ehrenbürger der Gemeinde Schnals. Dies sollte ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung sein. Weiters wurde ihm im Jahre 1997 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Mit Josef Rottensteiner hat die Gemeinde Schnals nun eine große Persönlichkeit verloren. Unser Pfarrer hat beinahe drei Generationen die Taufe gespendet, die erste Beichte abgenommen und so manches Jawort wurde vor ihm gesprochen. Auch den lieben Verstorbenen stand er in den letzten Stunden bei. Er war Zeit seines Lebens ein offener und vor allem für die Kinder und Jugendlichen aufgeschlossener Seelsorger.

Wir trauern um einen liebenswerten Menschen. Für all seine Verdienste und Mühen hat Hochwürden Josef Rottensteiner die Wertschätzung der gesamten Schnalser Bevölkerung erworben. Möge der Herr ihm die ewige Freude schenken.

Gerhard Müller

Kirche Katharinaberg

25 Jahre Bäuerinnenorganisation Schnals

Am 09. November 2014 trafen sich die Bäuerinnen von Schnals in Unser Frau um das 25- jährige Jubiläum der Ortsgruppe Schnals zu feiern.

Fahnenträgern der verschiedenen Schnalser Vereine

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums wurde in diesem Jahr eine Vereinsfahne angeschafft, auf welcher das Logo der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und das Bild der Hl. Notburga, der Schutzpatronin der Bäuerinnen, dargestellt ist.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde die neue Vereinsfahne zusammen mit den Fahnenträgern der Schnalser Vereine eingeweiht.

Nach dem Gottesdienst und einem kleinen Umtrunk auf dem Kirchenplatz, welcher von den Schnalser Bauern bereitgestellt wurde, fand im Hotel Goldenes Kreuz die Jahreshauptversammlung der Bäuerinnenorganisation Schnals statt.

Bäuerinnenorganisation Schnals

Zusammen mit den Ehrengästen, der Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer, der Bezirksbäuerin Maria Haller, dem Landesrat Arnold Schuler, dem Bürgermeister Karl Josef Rainer sowie mit den Vertretern des Bauernbundes und der Bauernjugend wurde auf die letzten 25 Jahre zurückgeblickt.

Am 29. Oktober 1989 trafen sich an die 20 Schnalser Bäuerinnen um die Ortsgruppe Schnals der Südtiroler Bäuerinnenorganisation zu gründen. Petra Tappeiner wurde damals zur Ortsbäuerin gewählt, im Jahr darauf Agnes Tappeiner, welche dieses Amt 16 Jahre lang ausführte. Seit 2008 ist nun Rita Weithaler die Ortsbäuerin von Schnals.

Mittlerweile zählt die Ortsgruppe der Bäuerinnenorganisation Schnals 87 Mitglieder.

Anschließend fanden die Neuwahlen statt, bei denen der bestehende Ausschuss und die bisherige Ortsbäuerin Rita Weithaler wiedergewählt wurden. Waltraud Mair stellte sich nicht mehr der Wahl. Hildegard Nischler vom Oberperflhof wurde für ihre 25- jährige Tätigkeit als Kassierin geehrt.

Für eine heitere Stimmung sorgten Peter Nischler und Sebastian Gurschler mit einer kurzen Sketch- Einlage sowie Kathrin Gurschler mit einigen Stücken auf der Ziehharmonika.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Jahreshauptversammlung.

Pfarrer Franz Messner segnete die neuen Vereinsfahne

Die Bäuerinnen von Schnals möchten sich bei all jenen bedanken, welche diesen besonderen Tag mit ihnen gefeiert und mitgestaltet haben , und hoffen auch in Zukunft auf die gute Unterstützung der Schnalser Bürger.

Die Bäuerinnenorganisation Schnals

Fotos: H.Grüner

Cäcilienfeier 2014 Musikkapelle Unser Frau/Karthaus

Die Musikkapelle Unser Frau/Karthaus lud am Sonntag den 16 November zu ihrer traditionellen Cäcilienfeier ein. Die Kapelle umrahmte musikalisch um 9.00 Uhr den Gottesdienst in Unser Frau und um 10,30 Uhr jenen in Karthaus die von Hochwürden Franz Mesner bzw. Pater Albert Piuk zelebriert wurden. Beide Geistlichkeiten bedankten sich in ihrer Predigt bei den Mitgliedern der Musikkapelle und des Kirchenchors für Ihren Einsatz bei kirchlichen und weltlichen Feiern zum Wohle der Dorfgemeinschaft.
Zu Mittag waren alle Musikantinnen und Musikanten zusammen mit ihren Partnern/innen und den Ehrengästen im Panorama Hotel Goldenes Kreuz geladen.

v.l. Romina Santer, Kevin Oberhofer, Kapellmeister Dietmar Rainer, Simon Oberhofer, Fabian Grüner, Kathrin Gurschler, Koordinator Otto Rainer, Obmann Hermann Tumler. Abw. Pius Marchegger

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder, im besonderen wurde dem ehemaligen Mitglied Santer Oswald der im vergangenen Juni zu Grabe getragen wurde gedacht schritt man zur Tagesordnung.
Die Musikkapelle kann wieder auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurückblicken. Neben 17 Auftritten als gesamte Kapelle und 66 Proben gab es auch 20 Auftritte in Form von Ensembles zu bewältigen. Höhepunkte dabei waren das Winterkonzert im Januar und das VSM Bezirksfest in Latsch wo die Festmesse von der Musikkapelle Unser Frau/Karthaus musikalisch umrahmt wurde
Der Tätigkeitsbericht wurde in Form von Foto und Film vom Koordinator der Kapelle Otto Rainer präsentiert.
Auch die Jugendtätigkeit die von den Jugendleitern Oberhofer Kevin und Santer Romina vorgetragen wurde ist Erfolgreich. So werden beim bevorstehenden Winterkonzert zwei neue Gesichter in den Reihen der Kapelle begrüßt werden können.
Mit großem Interesse wurden die Ausführungen von Charlotte Rainer über den aktuellen Stand in der Musikschule Schnals verfolgt und man ist erfreut dass dieses Angebot von Kindern und Jugendlichen so gut angenommen wird.

Höhepunkt und Abschluss der Feier waren die Ehrungen verdienter Mitglieder und erfolgreicher Jungmusikanten die vom Kapellmeister Dietmar Rainer und den Obmännern Alois Santer und Hermann Tumler ausgeführt wurden:
Für 40 Jahre musizieren in der Kapelle erhielt das Verbandsabzeichen in Gold Pius Marchegger und für 15 Jahre das Verbandsabzeichen in Bronze Kathrin Gurschler.
Das Jungbläserleistungsabzeichen in Silber nahm Kevin Oberhofer entgegen und jenes in Bronze Fabian Grüner und Simon Oberhofer.
Bürgermeister Karl Josef Rainer bedankte sich abschließend noch bei allen Mitgliedern und sagte der Kapelle auch weiterhin die volle Unterstützung der Gemeinde zu.
Die gesamte Feier wurde mit kulinarischen Köstlichkeiten von Küche und Keller des „Tanzhausers“ begleitet und fand in diesem Sinne auch den krönenden Abschluss in geselliger Runde.

Wenn Ohren Augen machen

Anfang Dezember luden die Musikschüler und ihre Lehrer zum 1. Vorspiel in die Musikschule. Dabei wurde dem Publikum ein buntgemischtes Programm präsentiert. Die Schlagzeugschüler trommelten das Konzert mit Schwung ein, Blockflöten, Querflöten, Klarinetten, Saxophone, Trompeten, Posaunen und Klaviere begeisterten die Zuhörer im Ensemble und als Solisten. Sogar einige Anfänger, welche im September mit dem Erlernen ihres Instrumentes begonnen haben, meisterten ihren ersten Auftritt mit Bravour.

Schlagzeug

Posaunen

Jedes Vorspiel ist Ansporn zu fleißigem Üben und mit etwas Nervosität verbunden. Musizieren vor Publikum ist nicht nur für die musikalische Laufbahn, sondern vor allem für die Persönlichkeitsentwicklung enorm wichtig. Umso größer die Freude, wenn für den Mut lohnender Applaus geerntet werden kann. Strahlende Augen waren an diesem Abend nicht nur bei den musizierenden Kindern zu sehen. Eltern, Großeltern und Freunde genossen die gelungene Vorspielstunde sichtlich!
Passend zur ersten Adventswoche klang das kleine Konzert bei Kerzenlicht und zwei gemeinsam gespielt und gesungenen Adventsliedern aus.

Advent

Adventsweisen für eine ruhige Zeit.

Freude bereiten die Musikschüler auch bei sämtlichen Auftritten in der Advents- und Weihnachtszeit.

Klarinetten und Saxophon

Querflöte und Klavier

Die Mitgestaltung von Nikolausfeiern, den Messen in Katharinaberg und Unser Frau, sowie die Kindermette in Karthaus bedeutet sinnvolle Freizeitbeschäftigung zum Wohle der Allgemeinheit.
Herzlichen Dank allen Musikschülern für ihren Einsatz!

Die Musikschule Schnals

Winterkonzert der MK Unser Frau / Karthaus am 18. Januar 2015

Programmnotiz

Mit dem kraftvollen Montana-Marsch von Jan van der Roost beginnt die Musikkapelle Unser Frau / Karthaus ihr heuriges Winterkonzert am 18. Januar 2015 um 17.00 Uhr im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau. Ein festlicher Konzertmarsch von einem der einflussreichsten Persönlichkeiten der Blasmusikszene. Jan van der Roost gilt nicht nur als einer der vielseitigsten und meistgespielten Komponisten, sondern auch als erfolgreicher Pädagoge.
Sein berühmtester Schüler ist wohl Bert Appermont. Von ihm wird die Musikkapelle das Werk „The Beauty of Belisia“ (dt. Die Schönheit Bilzens) aufführen, eine musikalische Liebeserklärung an seine Heimatstadt Bilzen.
Als wahre Größe unter den Schreibenden gilt Johan de Meij, seine Werke werden immer wieder gern gespielt und gehört. In seinem programmatischen Stück „Madurodam“ beschreibt er eindrucksvoll die wichtigsten Stationen des legendären Miniaturmuseums in Den Haag. Miniatursoldaten, Windmühlen, Karusselle, Burganlagen und vieles mehr wandern musikalisch an den Augen des Zuhörers vorbei.
Am Ende des ersten Teiles steht der Konzertmarsch Marche de la Cavallerie Ardennaise von Andre` Waignein, auch er gilt als Schwergewicht unter den Blasmusikkomponisten.

Die Novität des diesjährigen Konzertprogrammes ist sicherlich der Auftritt der Jugendkapelle. Unter der Leitung von Charlotte Rainer wird sie die schwungvolle kleine Suite „Give me some Groove“ von Ennio Salvere zum Besten geben.
Mit „Lord Tullamore“ setzt die Musikkapelle das Programm fort. Die irische Kleinstadt Tullamore ist bekannt für den gleichnamigen Whiskey, die Musik von Carl Wittrock, einem Erfolgskomponisten der jüngeren Generation, erinnert jedoch mehr an die irischen Highlands und den Stepptanz im Stile von „Lord of the Dance“. Die klangvolle Ballade „Song for Lea“, sozusagen der Ruhepunkt des Abends stammt von James Gourlay aus Irland. Jeder kennt Melodien von Diane Warren, sie gehört zu den erfolgreichsten Songschreiberinnen der Gegenwart, mit über 1000 Songs beliefert sie immer wieder Popgrößen und Oscar gekrönte Filme mit ihren Melodien. Einige ihrer Ohrwürmer hat Patrick Roszell für Blasorchester arrangiert und unter dem Titel „Academy Nights Remembered“ zusammengefasst. Damit beendet die Musikkapelle Unser Frau/ Karthaus ihren konzertanten Jahreshöhepunkt.
Den Ausführenden wünsche ich zahlreiches, wohlgesonnenes Publikum und gutes Gelingen, den Zuhörenden einen angenehmen musikalischen Winterabend!

Kapellmeister Dietmar Rainer

Feierlicher Auftakt des Advents

Unter dem Titel **„Auf, ihr Pforten“** wurde der Abend des Nikolaustages mit einem adventlichen Konzert in der Wallfahrtskirche von Unser Frau besonders begangen. Über zwanzig Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors Schnals, der in allen drei Fraktionen des Tales das ganze Jahr über Gottesdienste, Feiern und Beerdigungen begleitet, gestalteten unter Leitung von Chorleiter Dietmar Rainer und gemeinsam mit einem Orchester ein anspruchsvolles Adventkonzert. Besinnliche Texte des bewährten Konzertsprechers Alois Rainer umrahmten das Konzert.

Auf dem Programm standen Werke von Torri, Spee, Pezel, Bach, Haydn und Mozart. Als Solisten am Instrument brillierten Charlotte Rainer an der Posaune und Manuel Tumler an der Trompete. Beim Benedictus und Agnus von Mozart sangen Petra Grüner (Alt), Elisabeth Santer (Sopran), Daniel Götsch (Tenor) und Hansi Platzgummer (Bass) die Solopartien. Mit der Zugabe „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ wurden die zahlreichen Besucher des Konzerts in einen besinnlichen Advent entlassen.

Kirchenchor Schnals und Orchester unter der Leitung von Dietmar Rainer

Bildstock Mitterhof oder „Mitterhofer Kapelle“ vorbildlich saniert

Schon seit längerem war es dem Kulturverein Schnals ein Anliegen, die Sanierung der Bildstöcke in Unser Frau zusammen mit den Eigentümern voranzutreiben. Familie Elisabeth und Armin Gamper hatte ein offenes Ohr für den Erhalt und die Pflege dieses kulturellen Kleindenkmales und haben im Sommer die Sanierung des Bildstockes durchführen lassen. Die Restaurierungsarbeiten wurden auch durch den Heimatpflegeverband unterstützt. Der Kulturverein hofft, dass auch andere Eigentümer von Kleindenkmälern, wo notwendig, Sanierungen in Angriff nehmen. Gerne ist der Kulturverein beim Abfassen von Beitragsgesuchen behilflich.

Bildstock Mitterhof - VORHER

Bildstock Mitterhof - NACHHER

Arch. Dr. Siegfried Gurschler hat dankenswerterweise einige interessante Details zum Bildstöckl beim Mitterhof und generell zu den Kapellen in Unser Frau zusammengetragen:

Früher gab es in Unser Frau mehrere Umgänge (Prozessionen) zu den 4 bzw. 5 Kapellen: so wurde der 4-Kapellen-Umgang mit Fahnen und Statuen bei den Festtagprozessionen durchgeführt, während der 5-Kapellen-Umgang bis zur Auer Brücke mit der „Ruaner Kapelle“ bei den
Bittgängen abgehalten wurde.

Die 4 Kapellen waren: **Die Lourdeskapelle** (früher die abgegangene Isidorkapelle), dann die
Mitterhofer Kapelle, die **Unterwirts-Kapelle** und die **Niederhofer-Kapelle** (diese stand bis ca.
1964 im Bereich des heutigen Gebäudes der Raiffeisenkasse Schnals und war die älteste - und in Bezug auf Denkmalschutz - die wertvollste). An den 4 Kapellen wurden bei den „Umgängen“ die 4 Evangelien abgehalten.

In den alten farbigen Mappenblättern scheint die Mitterhofer-Kapelle nicht auf. Laut den
ältesten fotografischen Aufnahmen stand die Kapelle aber bereits vor 1900. Der Besitzer des Mitterhofes um 1890 hieß Josef Santer (1838-1902), wohl deshalb die Josefs-Statue (analog dazu: die Besitzerin des Unterwirtsanwesens, die zu jener Zeit Anna Rainer war – deshalb wohl die Annastatue in der Wirtskapelle). Beide Kapellen dürften Mitte der 90er Jahre des 19. Jahrhunderts für den Prozessionsweg errichtet worden sein.

Der frühere Talweg befand sich an der orografisch rechten Talseite. Die heutige Talstraße folgt also dem damals neu errichteten Prozessionsweg.

Zurück zur Lourdeskapelle: Diese hatte das Ausmaß der Kapelle beim Rosenwirt in Karthaus und dürfte in derselben Zeit errichtet worden sein. Der Sohn des oben genannten Josef Santer vom Mitterhof, gleichen Namens (1869-1949), hat 1896 die Tochter vom Tanzhaus- Anwesen Maria Santer (1860-1919) geheiratet und wohl aus Anlass der Hochzeit ist damals die Maria-Lourdes Kapelle errichtet worden. Diese stand im Eingangsbereich des heutigen archeoParcs und ist vom Schnalserbach, welcher früher „Schermini“ hieß, 1940 bzw. 1942 weggerissen und zerstört worden. Der damalige Pfarrer hieß Josef Gritsch (Pfarrer von 1883-1897); er stammte vom Dickhof (Fuchsberg – Katharinaberg) und man nannte ihn den „Dicker- Hear“.

Arch. Dr. Siegfried Gurschler
Monika Gamper/Kulturverein Schnals

Schnolser Mundart

Die Schuach und die Knoschpn.

Inser Voter hot jeds Johr a Rind ogschlogn und die Haut von Gerber orbetn glott, nocher isch der Schuaschter mit sein gonzn Zuig af Stear kemmmen und hot fir der gonzn Familie die Schuach gmocht. Die Schuach sein gnoglt gwortn , do hot men an guatn Stond kop.
Die Knoschpn hot der Voter selber gmocht. In Togwerkerhittl isch a Schmidt gwesn, do hot er die Nägl selber gschmiedet, er hot a guats Leder und a guats Holz braucht.
Mit de Knoschpn hot men kennt in Wold ummerstacklen und in Herbscht die Goas suachn gian oune a Schlipfl za mochn.
In die Festtag isch men drei mol Kirchn gongen mit die nuidn Schuach und hot sich felli nit traut ozapiagn vo lauter Freid. In Werchta hot men lei die Knoschpn ounkop.
Wos der Schuaster af Stear ols braucht hot: a Schuastermaschin, Schuasterhoumer, Aufzwickzong, Noglbourer, Noln kluane und groaße, Gourn, Schuasterpech, Focknbörster, Hontleder, Kniariam,Zirgl, Schuachlöffl, Muster, verschiedene Loaschtn, Schuastergneip, Schuasterfeil, Roschpl, Ringzong, Lochzong und Näigl. Und an dreifuaßing Schuasterstual.

Aufgeschrieben von Schnolser Senioren
bearbeitet von Martha Rainer Pichler
Kulturverein Schnals

2015 im archeoParc

Worauf sich das archeoParc-Team 2015 besonders freut

Reinhold Messner wird im Juli 2015 eine Ötzi Glacier Tour begleiten Foto: archeoParc, Foto: Günther Neumair

Die Ausstellung zur Geschichte der Sprache sowie die Ötzi Glacier Touren mit Reinhold Messner und Simon Gietl stechen besonders hervor aus dem archeoParc Jahresprogramm 2015, welche derzeit ausgearbeitet wird.

Ausstellung 2015
Seit wann sprechen wir? Wie sprach Ötzi mit seinen Leuten? Wer spricht die meisten Sprachen? Und warum schreiben wir? Mit Fragen wie diesen wird sich die Sonderausstellung 2015 im archeoParc beschäftigen. Hör- und Quizstationen entführen in die Sprachwelten der Vergangenheit und Gegenwart.

Sondertermine Ötzi Glacier Tour
27. Juli: Reinhold Messner, 1. September: Simon Gietl

archeoParc-Team unterwegs

Ernst, Martha, Silvano und Hannelore im Museum der Völker in Schwaz Foto: archeoParc, Angelika Grüner

Selfie von Angelika bei der Einfahrt in den Silberbergwerk-Stollen Foto: archeoParc, Angelika Grüner

Neu im archeoParc-Team

Simone Bacher aus Algund ist seit September die rechte Hand von Johanna Niederkofler Foto: archeoParc, Irene Egger

Der archeoParc begrüßt Simone Bacher im Team!

Simone unterstützt Johanna während der „Umbauzeit“. Wer Simone ist? Simone kommt aus Algund, wo sie seit einem Jahr nach Zwischenstopps in Umbrien und der Lombardei wieder lebt. Sie hat Humananthropologie in Perugia studiert und ist Mama von Clara und Jacob (beide Kindergartenalter). Wenn sie sich nicht gerade um die beiden oder im archeoParc um Veranstaltungen, Führungen, Bildnutzungsrechte und so kümmert, liest sie gerne.

Wußtest du…?

…im Februar der archeoParc-Vorstand neu gewählt wird?

Kaum zu glauben, aber wahr: es sind schon wieder vier Jahre um seit die archeoParc-Mitgliederversammlung ihren aktuellen Vorstand gewählt hat…

Am 23. Februar wird der Museumsverein seinen dritten Vorstand wählen. So sieht es das Vereinsstatut (www.archeoparc.it/statut.pdf) vor.

Auf den neuen Vorstand wartet eine spannende und wichtige Aufgabe: die Neugestaltung der Ausstellung und des Freilichtbereichs. Wer wird in den kommenden Jahren die Geschicke des Vereins lenken?

Dezember-Februar

31. Jänner:
Bewerbungsfrist für ausgeschriebene Arbeits- und Praktikumstellen 2015 im archeoParc

23. Februar:
Mitgliederversammlung Museumsverein. Beginn: 20:00 Uhr

2. April:
erster Öffnungstag 2015

21. Juni:
Eröffnung Sonderausstellung
„Die Sprache“

Alle Termine unter archeoparc.it.

archeoParc Schnals Museumsverein

Diese Seite gestalteten:
Benjamin Santer, Evi Weithaler
und Johanna Niederkofler

UNBEDINGT VORMERKEN !!!

SKI SPASS TAGE FÜR ERWACHSENE...

Auch heuer werden die SKI SPASS TAGE mit der Skischule Schnalstal organisiert, und wieder in den Disziplinen: Ski Alpin, Snowboard, Telemark und Freeride…
Die Kurstage werden jeweils Samstag 10. + 17. + 24. Jänner 2015 sein, genauere Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sektion Ski

Nach der langen Wintersaison und einer kurzen Sommerpause, haben unsere Athleten am 03.07.2014 mit dem Trockentraining begonnen. Das Training, welches gemeinsam mit den jungen Hockeyspielern abgehalten wurde, wurde zweimal die Woche bis 04.09.2014 von Nico Stricker durchgeführt.
Vom 20. Juli bis 26. Juli 2014 sind die Trainer Stefano und Manfred mit einigen Athleten zum Skitraining nach Les Deux Alpes in Frankreich gefahren.
Monno Gurschler hat am Stilfser Joch mit den Athleten der Sportoberschule Mals regelmäßig ein Skitraining durchgeführt. Am 20. September hat auf dem Schnalstaler Gletscher das Skitraining begonnen.
Um die Athleten für die Rennsaison optimal vorzubereiten, trainiert Stefano Zerpelloni die Athleten der VSS und Grand Prix Gruppe 4 x die Woche.

Die JUN-FIS Gruppe wird im Herbst und Winter wiederum von Monno Gurschler trainiert.
Evelyn Gurschler hat mit einer weiteren Gruppe im Dezember mit dem Skitraining begonnen.

Vereinsmeisterinn 2014 Sonja Spechtenhauser

Für die Rennsaison 2014/15 sind insgesamt 18 Athleten gemeldet, die im Trainingzentrum Schnals trainieren.
JUN-FIS Gruppe:
Trainer Manfred Gurschler
Athleten: Julia Rainer, Jonas Oberhofer, Sonja Spechtenhauser.
Grand Prix Gruppe: Trainer Stefano Zerpelloni und Manfred Gurschler
Athleten: Daniel Satto, Laura Gapp, Nicol Santer, Serafin Weithaler.
VSS Gruppe: Trainer Stefano Zerpelloni
Athleten: Hannah Rainer, Jakob Rainer, Nicolas Weithaler, Moritz Haller, Lisa Santer und Felix Grüner.

Im Januar 2015 startet wieder der **Kinderskikurs**, welcher an 5 Sonntagen abgehalten wird.

Genauere Infos hierzu werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Sektion Eishockey

Die IceBears Schnals sind dieses Jahr gut in die neue Saison gestartet.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten konnte die Mannschaft schon 3 Siege verbuchen, unter anderem auch das prestigeträchtige Derby gegen die Eisfix aus Latsch, das nach Penaltyschiessen mit 4:3 gewonnen werden konnte.
Leider war Petrus diesen Herbst nicht auf der Seite des ASV. Schnals, weswegen erst spät mit dem Heimtraining und Spielen in der Sportzone Texel gestartet werden konnte.
Aber nun sind die Heimspiele wieder voll im Gange und dank der vielen Fans und Zuschauer sind diese auch wieder zu unvergesslichen Events geworden.
Die IceBears Kids und Juniors sind auch schon wieder fest am Trainieren und zwar diese Saison 3 x wöchentlich: Dienstag – Donnerstag und Samstagnachmittag.
Unter der Leitung von Jonny und Fabian Tappeiner befinden sich die jungen Cracks in besten Händen.
Der Familyday wird in diesem Winter an den Sonntagen veranstaltet… nähere Infos dazu werden noch frühzeitig bekannt gegeben.

Unseren beiden Eishockeycracks René Gamper, der für den HC Meran in der U18 Mannschaft spielt, und Noel Santer, der beim AHC Vinschgau in Latsch in der Serie B erfolgreich spielt, wünschen der ASV. Schnals viel Erfolg für die diesjährige Saison.
Der Eislaufplatz ist, wie jedes Jahr, für alle Mitglieder des ASV. Schnals kostenlos. Die Schlittschuhe können in der Bar Texel ausgeliehen werden.

SEE YOU ON ICE!!!!

Ice Bears Schnals

Der EISPLATZ in der Sportzone Texel ist wieder geöffnet! - **Infos und Schlittschuhverleih in der Bar Texel - Tel. 0473 669666**

Sektion Kegeln

Euphorie der neuen Bahnen überträgt sich auf die Mannschaften des ASV. Schnals – endlich „echte" Heimspiele vor vielen Zuschauern !

Mit tollen Hinrunden begeisterten die Sportkegler des ASV. Schnals.

Die erste Mannschaft, die in der A2 Klasse West kegelt, ging in 10 von 11 Meisterschaftsspielen als Sieger von der Bahn, lediglich im Derby gegen den KC Naturns I mussten **Josef Rainer & Co.** klein beigeben. Mit 6 Punkten Vorsprung auf die punktgleichen Tabellenzweiten **KC Naturns I** und **ASKC Passeier II** gelten die Kegler des **ASV. Schnals I** nun endgültig als **DER** Topfavorit auf den Aufstieg in die A1 Klasse, der höchsten Spielklasse Italiens.

Auch der **ASV. Schnals II** spielte erneut eine sehr gute Hinrunde.
Ausgeglichen wie selten zuvor zeigte sich im Herbst die C-Klasse West, mit 12 Punkten aus den elf Hinrundenspielen befindet sie die Mannschaft mit **Urban Rainer & Co.** zwar „nur" auf dem 7. Tabellenplatz, aber der Rückstand auf Tabellenführer **ASV Tirol Mutspitz III** beträgt nur mickrige 4 Punkte.

Sollten die Schnalser etwas mehr Konstanz in ihr Spiel bringen, ist in der Rückrunde ebenfalls alles noch möglich.

Im Italienpokal sind beide Mannschaften des ASV. Schnals bereits ausgeschieden.
Für die erste Mannschaft kam das Aus in der 3. Runde zuhause gegen den ASV. Tirol Mutspitz I mit einem 3:5, und der ASV. Schnals II musste bereits in der 2. Runde gegen den KC. Überetsch Eppan III ebenfalls mit einem 3:5 die Segel streichen.
Das Bezirksfinalturnier wurde erstmals auf den neuen Kegelbahnen in der Sportzone Texel ausgetragen, und so konnten sich erstmals viele Sportkegler aus der Umgebung ein Bild unserer wunderschönen Kegelbahnen machen – von allen Seiten wurde den Schnalsern ein Kompliment für die tollen Bahnen gemacht.
In der A-Klasse gewann schliesslich der **ASV. Tirol Mutspitz**, während die Schnalser mit lediglich 10 Kegeln weniger den 3. Platz belegten, in der B und C Klasse konnte sich der ASV. Algund als Sieger behaupten, hier verpassten die Schnalser als 5. knapp den Finaleinzug.
Die D-Klasse konnte der KC. Schlanders III gewinnen, während bei den Damen in der A-Klasse der KC. Vöran gewann.

ASV Schnals I und II

Erfreulicherweise werden die neuen Kegelbahnen auch sonst sehr gerne genutzt. Ob diverse Freizeitmannschaften, die Senioren des KFV oder der Damenabend jeden Mittwoch, beinahe täglich wird auf den Bahnen in der Sportzone Texel gekegelt.

Reservierungen und Infos unter
Tel. 331 4560888

SPORTVEREIN SCHNALS

Franz u. Serafina Weithaler-Niederegg mit den Kindern Franz und Luis um 1919 Foto: Gerhard Müller

Grafik Grüner - Schnalstal 2015